



Das man um reich zu sein nicht unbedingt viel Geld, ein großes Haus und Autos benötigt, erfuhren die Kinder, die am Sonntag, den 6. September 2019, den Kindertag in der Gemeinde Bawesweiler erlebten. Das Motto des Kindertages war die Jahreslosung 2019 „Reich in Christus“.

Noch bevor der Gottesdienst begann, erarbeiteten die Kinder an zwei Flipcharts den Unterschied zwischen irdischem Reichtum und den Reichtümern, die man durch und mit Jesus erwerben kann. Bezirksältester Bernd Gessner nahm in seiner Predigt diese Begriffe auf um diesen Unterschied noch deutlicher herauszuarbeiten. Passend dazu war auch die Textgrundlage für den Gottesdienst: „...dass ihr durch ihn in allen Stücken reich gemacht seid, in allem Wort und in aller Erkenntnis. Denn die Predigt von Christus ist unter euch kräftig geworden, sodass ihr keinen Mangel habt an irgendeiner Gabe.“ (1. Korinther 1,5-7) Der Dienstleiter erläuterte, dass Reichtum relativ sei, da Kinder aus Afrika oder Asien sicherlich bei der gleichen Fragestellung ganz andere Begriffe genannt hätten zum Beispiel: „Genug zu essen“ oder „kein Krieg“. Aber auch wenn man nicht immer genügend Nahrung habe oder auf der Flucht sei, die Reichtümer Familie, Freunde und Glaube schenke Gott unabhängig von der Lebenssituation. Daher sei es auch wichtiger, nach Reichtum in Christus zu streben, da dieser das Leben nachhaltig bereichere und von Gott immer wieder aufs Neue geschenkt werde.

Die Spiele mögen beginnen

Nach einer ausgiebigen Essenspause mit gegrillten Würstchen und Waffeln traten die Kinder in neun Gruppen mit je einem Teamleiter in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Der Teamleiter war dabei entweder ein Vorsteher oder ein Bezirksamt. Man konnte den Kindern die Freude an den Augen ablesen, die Amtsträger einmal hautnah zu erleben und gemeinsam mit ihnen verschiedene Aufgaben zu bewältigen. Beim Abschlusstreffen, applaudierten die Kinder in den Gruppen sich gegenseitig, bevor mit einem gemeinsamen Dankgebet der Kindertag 2019 zu Ende ging.

9. September 2019

Text: Susanne Kusner

Fotos: MWI

